



**Titel des Films: Pluralismus – warum die Demokratie von mehr Vielfalt profitiert**

**Thema der Unterrichtssequenz: Pluralismus – Profitiert die (deutsche) Demokratie von mehr Vielfalt?**

**Schularten: Gymnasium**

**Fach / Fächergruppe: Sozialkunde, Ethik**

**Jahrgangsstufen: 10-12**

**Zeitumfang: 45 min**

**Fächerübergreifende Bildungsziele: Politische Bildung, Soziales Lernen, Medienbildung, Interkulturelle Bildung**



### Sequenzen Film:

Minute	Inhalt
<b>0:00 - 1:08</b>	Reporterin Sabine Pusch zeigt Vielfalt bei der gastronomischen Auswahl, Bekleidung und bei den Lebensstilen der Menschen in Deutschland; Definition: gesellschaftliche Vielfalt = Pluralismus
<b>1:09 - 2:50</b>	Umfrage unter Passanten zu Pluralismus: Migration nach Deutschland, Schwierigkeiten bei der Integration, kulturelle Bereicherung - auch ausweichende Stimmen
<b>2:51 - 6:02</b>	Erklär-Grafik mit Einleitung durch Reporterin: Was bedeutet Pluralismus?/ Gibt es Bezüge zu Föderalismus und Parteien?/ Jeder fünfte Deutsche mit Migrationshintergrund, d.h.: er selbst oder ein Elternteil ist ohne deutsche Staatsbürgerschaft geboren
<b>6:02 - 10:35</b>	Beispiel für Kulturmix: Musikprobe einer Münchner Rap-Gruppe; Interview mit Jannis Lutze, Andrej Murasov, Chrizulain Hemmer und Inan Ercik; gelingendes Zusammenspiel durch den in der Gruppe praktizierten Dialog, durch Meinungsfreiheit und Kompromissfindung - Menschsein als gemeinsamer Nenner
<b>10:35 - 11:48</b>	Überleitung mit Archivmaterial: NS-Regime als Beispiel für fehlenden Pluralismus/Redeausschnitt von Alexander Gauland als aktuelles Beispiel für einen Pluralismus-Gegner
<b>11:49 - 13:43</b>	Erklär-Grafik mit Umfragen zu Gegentrends zum Pluralismus; anschließend Fortsetzung des Interviews mit Rappern: Bewertung des Nationalismus als Auslaufmodell, Deutschland als

	Einwanderungsland; Überleitung durch Reporterin zum Thema Migration in Europa als Herausforderung, dem Bemühen um Akzeptanz und Toleranz
<b>13:44 - 19:01</b>	Reporterin besucht Fußballclub in München, sucht in Interview mit den Migranten/Flüchtlingen Elly Benzell, Alex Napel und Yusuf Abdulhalim Rubeya nach Wegen, wie Pluralismus gelingen kann; Interview mit Trainer Bernd Klemm, der für Respekt, Toleranz, wechselseitige Anpassung, persönliche Begegnung und Gewöhnung an Vielfalt eintritt
<b>19:01 - 23:12</b>	Erklär-Grafik mit statistischem Material zu Pluralismus in Deutschland hinsichtlich Bevölkerungsstruktur, Regierungsbildung und Religion; mit Einleitung von Reporterin zur Schwierigkeit des Pluralismus in einer Gesellschaft, in der die Mehrheitsentscheidung zählt
<b>23:12 - 27:45</b>	Reporterin erklärt das Projekt Youthbridge und trifft Mitglieder der Gruppe; Interview mit Sofija Pavlenko, Ege Celik, Noal Rauchenecker, Kheder Saleem über wichtige Aspekte, die zum Gelingen von Pluralismus beitragen: Offenheit als Mittel, sowie Zurückstellen der eigenen Kultur, Ablegen von Arroganz



### Sachinformation:

Der Pluralismus stellt einen zentralen Baustein demokratischer Gesellschaften dar und findet seinen Ausdruck u. a. in der Vielfalt von Lebensstilen und ggf. auch widerstrebenden Interessen und Meinungen, die sich z. B. in Vereinen, Verbänden sowie in Parteien organisieren können, um gesellschaftlich und politisch Einfluss auszuüben. Dagegen ist im Gegenentwurf einer autoritären Staatsform bzw. Diktatur weder gesellschaftliche noch politische Vielfalt erwünscht und wird häufig mit verschiedenen Mitteln unterdrückt. Pluralismus als zentrales Leitbild moderner Demokratien verstanden, trägt dazu bei, Meinungsfreiheit und angstfreie Kommunikation innerhalb einer Gesellschaft zu ermöglichen. Das Erlernen von Toleranz gegenüber anderen Meinungen, Einstellungen, das Erlernen von Kompromissfähigkeit, der Abbau von Vorurteilen und der Schutz von Minderheiten tragen zu einem friedlicheren Miteinander und damit allgemein zu gesellschaftlichem Frieden und Wachstum bei, da erst die Integration neuer Ideen Fortschritt mit sich bringen kann. Gerade die kulturelle Bereicherung und der kulturelle Austausch bilden einen Baustein für Frieden, Wohlstand und Völkerverständigung.

Dennoch steht unter dem Eindruck der zunehmenden Migration, gerade im Zuge der Flüchtlingskrise, das Konzept sozialer und politischer Vielfalt in vielen Teilen der Welt, Europas und auch in Deutschland in Frage. Aus Angst vor Überfremdung und angesichts einer verwirrenden Vielfalt im Zeichen der Globalisierung ziehen sich viele Menschen und Gruppierungen auf einen schon überwunden geglaubten Nationalismus zurück. Tatsächlich gibt es Schwierigkeiten bei der Integration von Zuwanderern sowohl im sprachlichen als auch im kulturellen Bereich und das Aufeinanderprallen von z. B. unterschiedlichen Kulturen, Meinungen und Lebenshaltungen birgt immer auch viel Konfliktpotential. Eine pluralistische Gesellschaft muss daher auch aushalten können, dass es in einer Demokratie zu konträren Positionen kommt und dabei letztendlich aber das Prinzip der Mehrheitsentscheidung gilt.

Lösungen dieses Dilemmas können nur in politischen Konzepten liegen, auf gesellschaftlicher Ebene scheint insbesondere die tägliche Begegnung miteinander und der respektvolle Dialog angeraten.

Die vorliegende Stunde soll dementsprechend, ausgehend von der Definition des Begriffs Pluralismus, zunächst die Situation in Deutschland im Hinblick auf den Pluralismus klären und schließlich Chancen, Probleme und Lösungsmöglichkeiten beleuchten. Dies wird auf der Basis des Films **Pluralismus – warum die Demokratie von mehr Vielfalt profitiert** erfolgen.



### **Methodische Überlegungen:**

Die Erarbeitung des Themas erfolgt anhand der Sequenzen aus dem Film, die entsprechend der Struktur des Arbeitsblattes in veränderter Reihenfolge von der Lehrkraft dargeboten werden. Die Schülerinnen und Schüler sichern die Erkenntnisse nach und nach auf dem Arbeitsblatt, die Erarbeitung von Chancen und Problemen des Pluralismus kann dabei auch arbeitsteilig geschehen, was mehr Raum für Diskussion lässt, jedoch auch nach mehreren digitalen Arbeitsplätzen verlangt.



### **Angestrebter Kompetenzerwerb:**

#### **Sozialkunde, Gymnasium, Klasse 10:**

- Analysieren und Bewerten wesentlicher Mitwirkungsmöglichkeiten am politischen Leben in einer pluralistischen Demokratie.
- Achtung der Menschenwürde als Basis für staatliches Handeln.
- Anwenden fachspezifische Methoden der Informationsgewinnung und -verarbeitung.

#### **Sozialkunde, Gymnasium, Klasse 11/12:**

- An Beispielen untersuchen die Schülerinnen und Schüler ambivalente Auswirkungen von Globalisierung in Politik und Gesellschaft und schätzen deren Folgen für die nationale Politik, aber auch für den Einzelnen realistisch ein.
- Die Schülerinnen und Schüler zeigen ein an demokratischen Grundwerten orientiertes politisches und soziales Urteilsvermögen, das sie befähigt, im privaten Umfeld, in Gesellschaft und Staat als mündige Bürgerinnen und Bürger Verantwortung zu übernehmen.

#### **Sozialkunde, Gymnasium, Fachprofil:**

- In einer pluralistischen Gesellschaft ringen verschiedene Gruppen mit unterschiedlichen Interessen, Einstellungen und Werthaltungen um Einfluss und Macht. Es existieren verschiedene Lebenswelten mit unterschiedlichen Bedürfnissen nebeneinander, die im demokratischen Staat artikuliert, organisiert und eingebracht werden. Dabei muss sichergestellt werden, dass auch die Interessen von Minderheiten angemessen berücksichtigt werden.
- Demokratiekompetenz bedeutet, Politik und Gesellschaft zu verstehen und bereit zu sein, verantwortungsbewusst als Bürgerin bzw. Bürger in der Demokratie mitzuwirken. In enger Verbindung dazu und zu den Gegenstandsbereichen des Faches stehen die Teilkompetenzen Urteils-, Partizipations- und Wertekompetenz, die sich gegenseitig bedingen und beeinflussen.

#### **Ethik, Gymnasium, Fachprofil:**

- *Einfühlen und Anteil nehmen* umfasst die verschiedenen Fähigkeiten der Schülerin und des Schülers, seinen Mitmenschen mit seinen Bedürfnissen bewusst wahrnehmen und darauf angemessen reagieren zu können.
- *Zusammenleben* bildet im besonderen Maße den Rahmen zur Entwicklung vielfältiger sozialer Kompetenzen.



## Stundenverlauf im Überblick

Zeit	Inhalt	Sozialform	Material
7 min	Hinführung und Erarbeitung/Sicherung I: Pluralismus thematisieren und definieren  Schülerinnen und Schüler sichern die Definition auf dem Arbeitsblatt	Einzelarbeit	Film 0:00 - 1:08 10:35 - 11:48  Arbeitsblatt: Bedeutung Pluralismus?
6 min	Erarbeitung/Sicherung II:  Schülerinnen und Schüler notieren sich die Fakten zur Situation von Pluralismus in Deutschland	Einzelarbeit	Film 2:52 - 6:02 19:01 - 23:12  Arbeitsblatt: Pluralismus in der Bundesrepublik
17 min	Erarbeitung/Sicherung III:  Schülerinnen und Schüler notieren sich die Vor- und Nachteile des Pluralismus, sowie mögliche Lösungen. Dabei empfiehlt es sich, zwei Gruppen zu bilden, um Vor- und Nachteile gegenüberstellen zu können.	Erarbeitung durch Schülerinnen und Schüler in Gruppen	Film 1:09 - 2:50 6:02 - 10:35 11:49 - 13:43 13:44 - 19:01 23:12 - 27:45  Arbeitsblatt: Vor- und Nachteile von Pluralismus - Demokratie profitiert vs. Tücken und Grenzen
15 min	Reflexion und Diskussion:  Die Gruppen präsentieren ihre Erkenntnisse, die auch diskutiert werden sollten	Präsentation durch Schülerinnen und Schüler, LSG	Arbeitsblatt



### Benötigtes Material:

#### ARD-alpha Film

„Respekt: Pluralismus – warum die Demokratie von mehr Vielfalt profitiert“ (Link siehe ganz unten)

Mehrere voneinander unabhängige PC-Arbeitsplätze: PC/Laptop/Tablet o.ä. + Beamer

Arbeitsblatt



Weiterführende Informationen und Links:

<http://www.bpb.de/nachschlagen/lexika/handwoerterbuch-politisches-system/202088/pluralismus>

<http://www.bpb.de/gesellschaft/migration/kurzdossiers/269373/integrationstheorien>

<http://www.bpb.de/veranstaltungen/dokumentation/269808/einleitung>



Link zum Film:

**ARD-alpha.** „Respekt: Pluralismus – warum die Demokratie von mehr Vielfalt profitiert“

<https://www.ardmediathek.de/video/respekt/pluralismus-warum-die-demokratie-von-mehr-vielfalt-profitiert/ard-alpha/Y3JpZDovL2JyLmRIL3ZpZGVvLzcyMGQyY2U3LTUxN2QtNGIyNy04NTM2LWYwOGE3M2YxOGlyNg>